

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 60

Titel: Land-Art - Kunst natürlich! (17 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Land-Art – Kunst natürlich!**60/1****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler lernen Internetrecherchen zu ausgewählten Themenbereichen durchzuführen und auszuwerten.
- Sie lernen ein Vorhaben selbstständig zu planen und zu realisieren
- Sie sollen die grundlegenden Gedanken der „Land-Art“-Künstler verstehen.
- Die Schüler sollen verschiedene Darstellungsweisen und Arbeitsweisen im Bereich „Land-Art“ und Natur-Kunst unterscheiden.
- Sie können ihre Teamfähigkeit während Gruppenarbeiten üben.
- Ihr eigenes Arbeitsverhalten reflektieren und dadurch verbessern.
- Formen der Selbst- und Fremdbewertung anwenden.
- Werke nach Kriterien bewerten.

Anmerkungen zum Thema:

Ende der 1960er-Jahre entfachte das „Land-Art-Feuer“, zuerst in den USA unter dem Namen „Earth Works“ und breitete sich dann schnell auch in Europa aus. Da es, wie auch der Minimalismus, nie Teil einer Kunstströmung wurde, arbeiteten viele Künstler parallel in mehreren Kunstrichtungen.

Land-Art verkörpert eine romantische und gesellschaftskritische Denkweise und hatte, im Gegensatz zum Minimalismus, weitere Besonderheiten. Künstler, die sich mit Land-Art beschäftigen, erstellen ihre Werke in der Natur, teilweise auf Hügeln, Wiesen oder anderen Landschaften mitten in der Wildnis. Somit konnten ihre Kunstwerke weder in Galerien ausgestellt, noch (so war es anfänglich von den Künstlern selbst gewünscht) nicht fotografiert, noch anders festgehalten werden. Im Mittelpunkt stand und steht die Vergänglichkeit, vor allem die Vergänglichkeit der Natur.

Land-Art umfasst nicht nur die Arbeiten in und mit großen Landschaften, sondern auch Werke, die aus kleinsten Partikeln der Natur (beispielsweise Blütenpollen) bestehen. Dennoch stand nie die Natur, sondern immer die Kunst im Mittelpunkt der Gedanken der Künstler. Des Weiteren geht es mittlerweile immer mehreren Künstlern weniger um provozierende Ergebnisse in der Natur als mehr um tiefgehende, dekorative Objekte, welche die Vergänglichkeit verdeutlichen sollten. Der Begriff „Land-Art“ bezeichnet somit heute nicht mehr den eigentlichen Ursprungsgedanken der Entstehungszeit, sondern wird mittlerweile für jegliche Art von Natur-Kunst eingesetzt. Jedoch gilt es früher wie heute noch, dass die Werke in der Entstehungszeit und der Zeit des anfänglichen Bestehens nicht fotografiert werden sollten, da nicht die entstehende Fotografie, sondern das Werk an sich die Kunst sein soll.

Vor allem jetzt, im 21. Jahrhundert, wird das Gespräch über Natur, Katastrophen, Erderwärmung und deren Verhinderung immer lauter. Was aber Natur ist und vor allem was sie wert ist, weiß kaum jemand. Umso mehr benötigen die Kinder und Jugendlichen dringend eine Sensibilisierung für dieses Thema. Natur erfahren, entdecken, begreifen und schützen lernen, sollte auch im Kunstunterricht nicht fehlen.

Vor allem der Gedanke Goldsworthys, welcher beinhaltet, dass auf der einen Seite die Kunst grundsätzlich aus natürlichem Material bestehen kann und die Natur andererseits Kunst ist, sich aber nie von ihrem eigentlichen Sinn ablöst, sich immer das zurückholt, was letztendlich von ihr kommt, sollte im Vordergrund stehen.

Infobox

Thema:	Land-Art – Kunst natürlich!
Bereich:	Projekte
Klasse(n):	5. bis 10. Klassenstufe
Dauer:	8 bis 12 Stunden

Die Schüler begreifen diesen Gedanken und können, da sie Natur „begreifen“ können, diesen nun auch verstehen und wertschätzen.

Das Thema kann, wie hier dargestellt, als Projekt durchgeführt werden. Dabei ergibt es Sinn, dass die Schüler ihre Projekte ausführlich dokumentieren. Allerdings bietet sich Land Art auch abgespeckt, für nur eine Zwischeneinheit an.

In dem Projekt „Land-Art – Kunst natürlich!“ handelt es sich um ein leicht strukturiertes Projekt.

Die Phasen nach Buschkühle im Überblick:

Phase 1: Recherche

Phase 2: Experiment

Phase 3: Gestaltung

Um die Schüler zu motivieren, ihre Arbeit zu systematisieren und ihnen diese abstrakten Begriffe näher zu bringen und verständlich zu machen, können damit Berufe und somit die für die Klasse wichtigen Schritte damit verknüpft werden.

Ein Beispiel:

Phase 1: Detektiv (Recherche)

Phase 2: Forscher (Experiment)

Phase 3: Künstler (Gestaltung)

Somit wird bedingt, dass die Schüler einen Bezug herstellen und Vorgehensweisen mit den verschiedenen Phasen verknüpfen können. Außerdem wird verhindert, dass sie gleich mit dem Erstellen eines Kunstwerkes anfangen, ohne sich vorher mit dem Material, der Technik und dem Ideensammeln auseinandergesetzt zu haben.

Wichtig zu beachten ist, dass sich für manche Klassenstufen ein strukturiert(eres) Projekt eher eignet, da sie in ihren Möglichkeiten zu zurückhaltend sind.

Literatur zur Vorbereitung:

- *Goldsworthy, Andy*: Zeit. München: Verlag Zweitausendeins 2001
- *Buschkühle, Carl-Peter*: Konturen künstlerischer Bildung. In: Perspektiven künstlerischer Bildung. Texte zum Symposium künstlerischer Bildung und die Schule der Zukunft. Hrsg. von Buschkühle, Carl-Peter. Köln: Salon Verlag 2003
- *Apel, Hans Jürgen; Knoll, Michael*: Aus Projekten lernen. München: Oldenbourg Verlag 2001

Bildquellen für die Projektuhr:

- https://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/07/13/12/42/inspector-160143_960_720.png (Detektiv)
- https://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/04/03/10/08/chemist-309922_960_720.png (Forscher)
- https://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/07/13/13/40/painter-161318_960_720.png (Künstler)
- https://pixabay.com/static/uploads/photo/2015/10/23/11/09/download-1002802_960_720.jpg (Experte)

Land-Art – Kunst natürlich!

60/1

Vorüberlegungen

Bilder als Beispiele:

- *Goldsworthy, Andy: Zeit. Zweitausendeins.2001*
- <https://www.flickr.com/photos/iurikothe/847399896>
- <https://www.flickr.com/photos/iurikothe/847399910/in/photostream/>
- <https://www.flickr.com/photos/clearlyambiguous/53133204>

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Projektinitiative – Detektive
2. Schritt: Projektplanung – Forscher
3. Schritt: Projektdurchführung – Künstler
4. Schritt: Präsentation – Künstler
5. Schritt: Reflexion, Evaluation und Bewertung – Experten

Checkliste:

Klassenstufen:	5. bis 10. Klassenstufe
Zeitangaben:	8 bis 12 Stunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Projektuhr gestalten und aufhängen • Arbeitsblätter zur Vorbereitung, Dokumentation und Bewertung kopieren • ggf. Beispielbilder als Folie • ggf. Kisten für das Material und die Lagerung zur Verfügung stellen • ggf. Computerraum zur Recherche organisieren • Reflexionskreis als Zielscheibe erstellen • Klebepunkte
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Computer zur Recherche • Overheadprojektor • Tafel • Smartboard
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate • Schere • ggf. Kleber (falls kein klebendes Naturmaterial gefunden wird)

Autorin: Lena Pöpperl, Realschullehrerin, geb. 1984, Studium (Kunst, Deutsch, evangelische Religion) an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Lehrerin an einer Integrierten Gesamtschule in Riedstadt.